



CBR Collegium Beatus Rhenanus

Oberrheinische Forschungsgruppe Antike
Groupement de recherche du Rhin Supérieur sur l'Antiquité

Jahresversammlung des CBR am 29. November 2013 in Straßburg

Protokoll

Anwesende:

Basel

Henriette Harich-Schwarzbauer (Klassische Philologie), Martin Guggisberg (Klassische Archäologie), Jürgen von Ungern-Sternberg (Alte Geschichte) – Laura Diegel (Sekretariat CBR) – Sarah Bühler (Studierende TMA)

Freiburg i. Br.

Ralf von den Hoff (Klassische Archäologie), Jens-Arne Dickmann (Klassische Archäologie), Hans-Ulrich Nuber (Provinzialrömische Archäologie), Gabriele Seitz (Provinzialrömische Archäologie), Rainer Warland (Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte)

Mulhouse

Maria Teresa Schettino (Histoire romaine), Marianne Coudry (Histoire romaine), Sandrine de Raguanel (Lettres classiques)

Straßburg

Eckhard Wirbelauer (Histoire romaine, Präsident des CBR), Olivier Huck (Histoire romaine), Michel Humm (Histoire romaine), Anne Jacquemin (Histoire grecque), Gérard Freyburger (Lettres classiques, Strasbourg), Doris Meyer (UMR 7044, CNRS), Loup Bernard (Protohistoire) – Rebecca Hoffmann (étudiante TMA)

Bern

–

Entschuldigt:

Marie-Laure Freyburger (Lettres classiques, Mulhouse), Airton Pollini (Histoire grecque, Mulhouse), Cédric Brélaz (Histoire grecque, Strasbourg), James Hirstein (Lettres classiques, Strasbourg), Jean-Yves Marc (Archéologie classique, Strasbourg), Franziska Reich (Histoire ancienne, Strasbourg), Brigitte Röder (Ur- und Frühgeschichte, Basel), Sebastian Schmidt-Hofner (Alte Geschichte, Basel), Anton Bierl (Klassische Philologie, Basel), Alexander Heising (Provinzialrömische Archäologie, Freiburg), Christoph Huth (Ur- und Frühgeschichte, Freiburg), Marion Benz (Vorderasiatische Archäologie, Freiburg), Peter Eich (Alte Geschichte, Freiburg), (Hans-Joachim Gehrke (Alte Geschichte, Freiburg), Astrid Möller (Alte Geschichte, Freiburg), Stefan Rebenich (Alte Geschichte, Bern), Thomas Späth (Alte Geschichte, Bern)

1. Begrüßung

E. Wirbelauer, Präsident des CBR, eröffnet die Versammlung gegen 16:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die entschuldigten CBR-Mitglieder werden genannt.

2. Verabschiedung des Protokolls der Jahresversammlung 2012

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird einstimmig angenommen.

3. Verwaltung des CBR

3.1 Beitragszahlungen

Die Einzahlung der Mitgliederbeiträge ist dieses Jahr in allen beteiligten Universitäten zufriedenstellend abgelaufen. Die Verwaltung der Universität Straßburg hat versprochen, den Überweisungsvorgang in Zukunft verlässlicher und effektiver zu verarbeiten.

3.2 Website CBR

E. Wirbelauer wirft die Frage auf, ob man die Adresse der Website ändern solle. Mit einer eigenständigen Seite, etwa eu.org oder ähnliches, würde die neutrale Position des CBR, unabhängig von einer bestimmten Universität, ausgedrückt werden. Doch bietet die Schirmherrschaft einer Universität auch Vorteile, z. B. hinsichtlich der Sicherheit der Homepage. Vorerst bleibt die Website des CBR jedoch wie gehabt.

3.3 Newsletter

Im Jahr 2013 erscheint der Newsletter des CBR neu in Farbe und in einer 24 Seiten starken Ausgabe. Die 300 Exemplare wurden von der Druckerei der Universität Straßburg gedruckt. Der Aufbau des Newsletter wurde leicht geändert: Die Rubrik „Lehre“ erhält mehr Gewicht durch Positionierung am Anfang des Newsletters, die Veranstaltungen werden in Form eines Veranstaltungskalenders am Ende präsentiert. Die CBR-Mitglieder möchten bitte in Zukunft alle ihre Veranstaltungen an L. Diegel melden, damit diese möglichst komplett abgebildet werden können.

Die Exemplare werden anschliessend an die Jahresversammlung verteilt werden.

Auf der Homepage des CBR (<http://cbr.unibas.ch>) findet sich der Newsletter zudem als pdf-Dokument.

3.4 CBR-Schriftenreihe

Im Jahr 2014 werden voraussichtlich die *Scripta minora* John Scheids, der Sammelband des CBR-Projekts *Sozialgeschichte und histoire culturelle Perspectives einer neuen römischen Sozialgeschichte* und der Tagungsband des CBR-Projekts *Salz der Antike* erscheinen. Für die Zukunft ist ferner die Publikation der Beiträge des *Atelier de recherche* des deutsch-französisch-schweizerischen Doktorandenkollegs der Universitäten Strasbourg, Bonn und Bern "Masse und Integration in antiken Gesellschaften" angedacht. Dessen Finanzierung ist bereits geklärt. S. de Ragueneil fragt wegen der Publikation eines Tagungsbandes des INTERREG IV Programms *Das humanistische Erbe am Oberrhein* in der CBR-Reihe an. Somit wird die CBR-Reihe die nächsten Jahre eine rege Publikationstätigkeit entfalten.

Desweiteren stellt sich die Frage nach dem editorial board der Schriftenreihe. Folgender Vorschlag wird dem Plenum unterbreitet: Ab November 2014 soll die Laufzeit aller Mandate 3 Jahre betragen, Erneuerung ist möglich. Es soll darauf geachtet werden, dass alle Disziplinen angemessen repräsentiert sind. Bei der Abstimmung wird der Vorschlag einstimmig angenommen.

E. Wirbelauer regt außerdem an, R. von den Hoff, den ehemaligen Präsident des CBR, mit sofortiger Wirkung unter die Editoren aufzunehmen. Dies wird angenommen, abzüglich einer Enthaltung.

4. Kurzberichte über laufende und geplante Forschungsprojekte des CBR

4.1 CBR-Projekt Sozialgeschichte

E. Wirbelauer erläutert kurz den aktuellen Verlauf des Projekts *Sozialgeschichte und histoire culturelle: Perspectives einer neuen römischen Sozialgeschichte*, das vor dem Abschluss steht. Der Sammelband wird im Laufe des Jahres 2014 erscheinen (s. auch den Artikel im Newsletter 16/2013, S. 6-7).

Es ist erwünscht, dass das Projekt INTERREG IV *Das humanistische Erbe am Oberrhein. Le Patrimoine humaniste du Rhin supérieur*, das aus dem CBR-Projekt *Das Salz der Antike/ Le Sel antique* hervorgegangen war, die Bindung an das CBR beibehält und auch in seiner Aussenrepräsentation kenntlich macht. Näheres zum Projekt unter http://www.interreg-rhin-sup.eu/priorite-b_10204_fr.html.

E. Wirbelauer erinnert daran, dass neue Projekte dem Präsidium vorgeschlagen werden sollen, die dann der Jahresversammlung unterbreitet werden. Voraussetzung für ein CBR-Projekt ist die Beteiligung von je einem Kooperationspartner aus dem deutschen, schweizerischen und französischen Oberrheingebiet.

5. Weitere Forschungen im CBR

Auch dieses Jahr haben die CBR-Mitglieder der vier Universitäten eine rege Forschungstätigkeit entfaltet, sowie nationale und internationale Kooperationen geschlossen (s. Newsletter 16/2013, S. 7-20).

6. TMA (Trinationaler Master in Altertumswissenschaften): Stand und Perspektiven

Bekanntlich hat die Université de Haute-Alsace in Mulhouse den Trinationalen Master abgeschafft. Dies geschah, ohne das CBR darüber zu informieren. Der TMA kann dank der verbleibenden drei trinationalen Stützen der Universitäten von Freiburg, Basel und Straßburg dennoch weitergeführt werden. Es kommt der Stand des TMA in Basel zur Sprache, der auch von der Abschaffung bedroht sein soll. Dies wird jedoch von Basler Seite klar zurückgewiesen.

E. Wirbelauer schlägt vor, für den Trinationalen Master einen Antrag bei der Deutsch-Französischen Hochschule zu stellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Journée d'études des CBR im Frühling 2014

Am 17. Mai 2013 fand in der MISHA in Straßburg die zweite *Journée d'études* des CBR statt, die auf grosses Interesse auf beiden Seiten des Rheins stieß. Forschende stellten ihre aktuellen Projekte vor; erstmals wurde auch ein Trinationales Doktorandenforum organisiert, in dem vier Doktoranden zu ihren Dissertationsprojekten sprachen. Für alle Beteiligten war dieses Treffen anregend und man einigte sich darauf, die Tradition im nächsten Jahr weiterzuführen.

Die nächste *Journée d'études* findet am **9. Mai 2014** in Straßburg statt.

8. Ankündigungen, Bekanntmachungen, Sonstiges

Am **Freitag, 28. November 2014** findet die nächste Jahresversammlung des CBR in Straßburg statt.

9. Wahl des neuen Präsidenten/ der neuen Präsidentin ab Nov. 2014

Ende des Jahres 2014 steht nach zwei Jahren wieder ein Wechsel des CBR-Präsidiums an. Turnusgemäß geht die Präsidentschaft dann an Basel. H. Harich-Schwarzbauer stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig zur zukünftigen Präsidentin des CBR in der Amtsperiode 2014-2016 gewählt.

10. Übergabe des Newsletter 16/2013

Zum Schluss wird der neue Newsletter des CBR 16/2013 ausgegeben.

Die Jahresversammlung wird beendet, die Anwesenden zum anschliessenden Umtrunk eingeladen.

Straßburg, den 29. November 2013

Für das Protokoll:



Laura Diegel, Sekretariat CBR